

AGROaktuell

Informationen für aktive
Landwirtinnen und Landwirte

FOKUS BIO

Dezember 2025



FRÜHBEZUG

Früh bestellen, besser wirtschaften

In einer betriebswirtschaftlich angespannten Zeit wird vorausschauendes Handeln wichtiger denn je. Die LANDI Zola begleitet ihre Kundinnen und Kunden im Zürcher Oberland mit praxisnahen Werkzeugen, attraktiven Angeboten und kompetenter Beratung.

Die LANDI Zola unterstützt die Betriebe mit einem entscheidenden Vorteil: Wer früh bestellt, profitiert stärker. Bei zahlreichen Betriebsmitteln sichern sich Kundinnen und Kunden attraktive Frühbestellrabatte. So lassen sich nicht nur Kosten reduzieren, sondern auch mögliche Engpässe im Frühjahr umgehen. In Zusammenarbeit mit UFA Samen und AGROLINE wurden die leistungsfähigsten und standortgerechtesten Sorten sowie Pflanzenschutzmittel ausgewählt. Auch im

Bereich Tierhaltung ist die LANDI Zola bestens aufgestellt: Leckmassen und Lecksteine können ebenfalls im Frühbezug bestellt werden. Gemeinsam mit unseren Fachberatern unterstützen wir Sie gerne bei der optimalen Wahl der passenden Sorten und Produkte.

13.02.2026: Ende Frühbezug Saatgut
27.02.2026: Ende Frühbezug Pflanzenschutz und Leckmassen ■

Landi

Z O L A A G

Editorial



Liebe Leserinnen
und Leser,

Im April durfte ich die Funktion als Vorsitzende der Geschäftsleitung übernehmen ein Schritt, der mich

etwas weiter weg vom direkten täglichen Austausch mit Ihnen führt, als ich es aus meiner früheren Rolle als Leiterin Agrar gewohnt war.

Umso wichtiger ist es mir, Ihnen auf diesem Weg für Ihre Treue und Ihr Vertrauen zu danken.

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr in einem anspruchsvollen Umfeld zurück. Gleichzeitig zeigt sich aber auch, wie wir Zukunftspotenziale nutzen können: Mit dem geplanten neuen LANDI Laden in Winterthur Töss können wir den lange erträumten Schritt in die Stadt machen die Eröffnung ist auf März 2026 geplant. Erfreulich war zudem die gute Getreideernte. Wir hoffen, dass auch Sie als Produzentinnen und Produzenten von diesen Mengen und Qualitäten profitieren konnten.

Zum Jahresende wünschen wir Ihnen frohe und erholsame Festtage und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen ins neue Jahr zu starten.

Aline Schmucki
Vorsitzende der Geschäftsleitung

LANDI Zola AG
Usterstrasse 27
8308 Illnau
058 434 38 38
info@landizola.ch

AGRAR Illnau

058 434 38 50
agr.ar.illnau@landizola.ch

AGRAR Mönchaltorf

058 434 37 80
agr.ar.moenchaltorf@landizola.ch

Heizöl- & Treibstoffe

058 434 38 30

LANDI Läden

Illnau	058 434 38 37
Hegnau	058 434 38 70
Mönchaltorf	058 434 37 50
Pfäffikon	058 434 38 00

MAISANBAU

Startklar für die Bio-Saat

Die Anforderungen an den biologischen Ackerbau sind hoch. Ohne synthetische Hilfsmittel ist eine rasche Jugendentwicklung und Unkrautunterdrückung entscheidend. Für die kommende Anbausaison 2026 stehen im Bio-Sortiment bewährte Leadersorten und spannende Neuheiten bei Mais, Soja und Sonnenblumen für das Zürcher Oberland bereit, die Ertragssicherheit garantieren.

Die neuen Stars im Silo und Korn

Im **frühen Segment** führt kein Weg an **Wesley** und **KWS Glasgo** vorbei. Diese Sorten zeichnen sich durch eine zügige Abreife aus, was im Biolandbau für eine rechtzeitige Ernte und Bodenbearbeitung essenziell ist. Besonders Wesley gilt als feste Größe für Betriebe, die auf Nummer sicher gehen wollen.

Bei den **mittelfrühen Sorten** dominieren die bewährten **LG 32.257** und **LG 31.272**. Sie bieten eine verlässliche Ertragsleistung sowohl im Silo- als auch im Körnermais. Ganz neu im Sortiment ist **Galismo**. Diese Neuheit verspricht, das mittelfrühe Segment mit frischer Genetik zu bereichern und ein Test auf einer Teilfläche lohnt sich sicher

Abgerundet wird das Angebot im mittelspäten Bereich durch **P9610** für Standorte mit längerer Vegetationszeit.

Eiweiß vom eigenen Acker

Für den Schweizer Bio-Sojaanbau ist die Sortenwahl der Schlüssel zur sicheren Abreife. Das aktuelle Portfolio bietet eine breite Palette für unterschiedliche Standortbedingungen.

Als bewährte Klassiker stehen **Gallec** und **Pamela** zur Verfügung, die für ihre Stabilität bekannt sind. Ergänzt wird das Angebot durch **Arnold**, **Noa** und **Talisse**, die sich durch gute Jugendentwicklung auszeichnen – ein Muss, um dem Unkrautdruck im Frühjahr davonzuwachsen. Mit **Adelfina** steht zudem eine Sorte bereit,

die das Ertragspotenzial im Bio-Anbau weiter ausschöpfen soll. Wichtig: Die Impfung mit Hi-Stick oder Inoculum Mikrogranulat sichert die Stickstoffversorgung der Pflanzen.

Sonnenblumen

Im klassischen Segment stehen **LG 50.450 BIO** und **P63LL156 BIO** bereit. Wer auf HO-Qualitäten setzt, greift zu **LG 58.467 BIO** oder **PR63HH111 BIO**. ■



PFLANZENSCHUTZ

Beratung und innovative Strategien im Fokus

Der professionelle Pflanzenschutz ist ein entscheidender Faktor für die Ertragssicherung. Wer heute erfolgreich produzieren will, setzt nicht nur auf wirksame Mittel, sondern vor allem auf Kombination von verschiedenen Instrumenten und auf das fundierte Wissen und Leistungsfähigkeit von AGROLINE und der LANDI Zola.

Das AGROLINE Kernsortiment

Ein zentraler Baustein für den Erfolg ist die Wahl der richtigen Produkte. Das AGROLINE Kernsortiment wurde spezifisch entwickelt, um Landwirten eine verlässliche Orientierung im Dschungel der verfügbaren Mittel zu bieten. Die Vorteile dieses fokussierten Sortiments liegen auf der Hand: Geprüfte Qualität: Das Sortiment umfasst Produkte, die sich unter Schweizer Anbaubedingungen bewährt haben.

Hohe Verfügbarkeit:

Durch die Konzentration auf Kernprodukte wird die Logistik gestrafft, was die Versorgungssicherheit in der LANDI Zola erhöht.

Attraktives

Preis-Leistungs-Verhältnis:

Die Bündelung auf starke Volumenprodukte ermöglicht faire Preise, ohne Kompromisse bei der Wirkung einzugehen.

Einfachheit:

Anstatt sich durch unzählige Optionen zu kämpfen, finden Landwirte im Kernsortiment schnell die passende Lösung für Standardprobleme.

Rahmenbedingungen und Ausblick

Der Pflanzenschutz entwickelt sich weiter. Auch ohne futuristische Technik bleibt der biologische Pflanzenschutz (Bioprotect) ein wachsender Sektor, welcher eine immer wichtigere Rolle spielt.

Umzug von AGROLINE nach Birmensdorf

Wie Sie vielleicht der Fachpresse entnommen haben, schliesst AGROLINE das Pflanzenschutzlager in Winterthur und bedient die Ostschweiz künftig ab dem neuen Pflanzenschutzlager in Birmensdorf.

Wir sorgen vor: Um längere Wartezeiten für Sie zu vermeiden, **bauen wir unser eigenes Pflanzenschutzlager in Illnau weiter aus**. So halten wir dringend benötigte Produkte direkt vor Ort für Sie auf Vorrat.

Sollte es dennoch einmal mit einem Produkt besonders eilen, bieten wir Ihnen gerne unsere kostenpflichtige **Express-Lieferung auf den nächsten Arbeitstag** an. ■

TOP Angebote

UFA 170 F Aufzuchtfutter

mit Prevacox
Rabatt Fr. 5.–/100 kg

bis 16.01.26

ufa.ch



Geflügel- produzenten gesucht

Die Nachfrage nach Schweizer Pouletfleisch und Eiern bleibt ungebrochen hoch. Deshalb sind Pouletproduzenten für BTS und BIO sowie Legehennenproduzenten für die Labels BTS und RAUS gesucht. Interessiert?

Melden Sie sich bei gerne bei Ihrem UFA-Geflügelspezialisten oder in Ihrer LANDI.



FOKUS BIO

UFA-AKTIONEN AUF EINEN BLICK



Gesunde Bio-Kühe dank MINEX 980

Gesunde, vitale Kühe brauchen eine sichere Mineralstoffversorgung. Genau hier setzt MINEX an. Die expandierte Struktur, Melasse und Aromen sorgen für eine einzigartige Fressbarkeit und einen hygienisch einwandfreien Mineralstoff. Unter

Druck und Hitze entsteht eine krümelige Form, die staubärmer ist als mehlartige Mineralstoffmischungen und die Aufnahme erleichtert. So wird eine zuverlässige Versorgung mit Vitaminen und Spurenelementen gewährleistet.

Mit **MINEX 980** profitieren auch Biobetriebe von diesen Vorteilen. Das Mineralfutter bietet ein Verhältnis von Calcium zu Phosphor von 1.2 zu 1 und enthält 90 g Phosphor pro kg. Die Kombination aus Mengen- und Spurenelementen unterstützt Knochenstoffwechsel, Energiehaushalt und eine stabile Futteraufnahme. So trägt MINEX 980 zu gesunden und vitalen Kühen im Bio-Betrieb bei.



Mehr zu
MINEX 980



Länger legen mit UFA-Phasenfütterung

Mit den neuen Bio-Futtern **UFA 563 Starter Anticoli** und **UFA 567 Finisher** schliesst die UFA eine Lücke in der Bio-Phasenfütterung. Das an der Suisse Tier als Neuheit ausgezeichnete Konzept ist gezielt auf verlängerte Umtriebe ausgerichtet. Mit diesem System bietet die UFA als einzige Anbieterin der Schweiz ein vollständiges Bio-Fütterungskonzept.

UFA 563 Starter Anticoli enthält Sorbinsäure, die den pH-Wert im Magen-Darm-Trakt senkt.

Dadurch wird das Wachstum von E. coli-Bakterien gehemmt und die Darmgesundheit gestärkt. Das Futter eignet sich für Herden mit Coli-Druck oder zur Stabilisierung nach belasteten Umtrieben.

UFA 567 Finisher deckt die Endlegephase ab. Der tiefere Rohprotein- und Energiegehalt senkt das Risiko von Fettleber und Nährstoffüberschüssen, während diverse Zusätze die Schalenqualität verbessern. So bleibt die Eiqualität auch bei längeren Umtrieben hoch.



Hasolit Kombi
(bio)
LANDI
Die gute Wahl der Schweizer Bauern
www.landi.ch
Gratis-Beratung 0800 80 99 60

Sufrostar
(bio)
LANDI
Die gute Wahl der Schweizer Bauern
www.landi.ch
Gratis-Beratung 0800 80 99 60

Hasorgan Profi
(bio)
LANDI
Die gute Wahl der Schweizer Bauern
www.landi.ch
Gratis-Beratung 0800 80 99 60

DIENSTLEISTUNG

Agrardrohnen-Service der LANDI Zola startet 2026

Ab Frühling 2026 bietet die LANDI Zola eine moderne Agrardrohnen-Dienstleistung im Zürcher Oberland an. Die Drohne DJI T25 ermöglicht präzises Spritzen, Streuen und neu auch Bodenscans. In anderen Regionen der Schweiz ist der Service bereits erfolgreich etabliert. Dank der Partnerschaft mit den Spezialisten von Agrarpiloten, einem Tochterunternehmen der fenaco, fliesst umfassendes Know-how in das Angebot ein.

Im Frühling 2025 fand an der Flurbegehung in Brütten erstmals ein Demonstrationsflug einer Agrardrohne durch die LANDI Zola statt. Im Zürcher Weinland werden bereits seit mehreren Jahren erfolgreich Pflanzenschutzmittel und andere Produkte mit Drohnen appliziert. Die positiven Erfahrungen aus dieser Region haben uns motiviert, diese Dienstleistung künftig auch unseren eigenen Kundinnen und Kunden anzubieten.

DJI T25 - Moderne Technik für vielfältige Anwendungen

Zum Einsatz kommt die DJI T25 – eine kompakte, leistungsfähige Agrardrohne, die sowohl flüssige Pflanzenschutz- und Pflanzenstärkungsmittel ausbringen als auch feste Produkte wie Saatgut, Dünger oder Schneckenkörner streuen kann.

Die modular aufgebaute Drohne wird mit einem Einsatzfahrzeug direkt zur Parzelle transportiert, inklusive Wasser, Material und Generator. Ein ausgebildeter Pilot führt die Flüge vor Ort aus.

Für Sprüharbeiten steht ein 20-Liter-Tank zur Verfügung. Das Pumpensystem liefert bis zu 24 Liter pro Minute an vier Düsen, wobei die Tropfengrösse zwischen 50 und 500 Mikrometern einstellbar ist. Dadurch sind theoretische Flächenleistungen von bis zu zwölf Hektaren pro Stunde möglich.

Für Streueinsätze wird die Drohne mit einem 35-Liter-Behälter ausgestattet. Eine Förderschnecke transportiert bis zu 30 Kilogramm Material zum Streuteller, während ein integrierter Wägesensor die verbleibende Nutzlast in Echtzeit überwacht.

Die Akkus erlauben je nach Last Flugzeiten zwischen sieben und fünfzehn Minuten.

Technologie für Präzision

Die DJI T25 ist mit Front- und Heckradar ausgestattet, die Hindernisse im Abstand von einem bis fünfzig Metern erkennen.

Zusätzlich erfassen binokulare Sichtsensores Objekte bereits aus 0,5 Metern Entfernung. Dadurch kann die Drohne auch in schwierigem Gelände – wie etwa in steilen Rebbergen – sicher und präzise fliegen.

Bodenproben mit der Drohne

Ganz neu im Angebot ist der Bodenscanner **TerraScan** von LANDOR, welcher ebenfalls per Drohne eingesetzt wird. Während des Fluges erfasst das System wichtige bodenbezogene Parameter. Aus den Resultaten werden georeferenzierte Bodenkarten erstellt, die Bodentextur, Humusgehalt, pH-Wert sowie die wichtigsten Nährstoffe darstellen.

Diese Daten ermöglichen eine **teilflächenspezifische Bewirtschaftung**, bei der Betriebsmittel effizienter und zielgerichteter eingesetzt werden können.

Wo die Drohne ihre Stärken zeigt

Die Agrardrohne bietet besonders in anspruchsvollem Gelände grosse Vorteile:

- **Schwierige Topografie:** Ideal für steile Hänge, Terrassen, Rebberge oder Alpwirtschaft – überall dort, wo Traktoren kaum einsetzbar sind und das Risiko für Fahrer hoch ist.
- **Präzisionsapplikation:** Geringere Abdrift durch niedrigen Flug und punktgenaue Behandlung kleiner Flächen oder Hotspots.
- **Schonung des Bodens:** Ohne Befahren kommt es zu keiner Bodenverdichtung – besonders wichtig in nassen Jahren.
- **Schnelligkeit:** Effizient für Notfallbehandlungen, etwa bei rasch zunehmendem Schädlingsdruck.

Limitierungen

Eine der grössten Herausforderungen im Zürcher Oberland sind die zahlreichen Flugplätze. Innerhalb eines Fünf-Kilometer-Radius gelten besondere Auflagen,



Zusammengeklappt kann die DJI T25 von einer Person bewegt werden.

die den Einsatz der Drohne zwar nicht unmöglich machen, aber die Planung aufwendiger wird.

Kosten der Dienstleistung

Für den Drohneneinsatz gibt es keinen festen Einheitspreis, da mehrere Faktoren die Kosten beeinflussen. Dazu gehören:

- **Distanz des Anfahrtswegs**
- **Grösse der zu bearbeitenden Parzellen**
- **Ausbringmenge und damit verbundene Einsatzdauer**

Eine erste **Kostenschätzung** für Ihre Fläche können Sie bequem online berechnen: Auf www.agrarpiloten.ch lassen sich die relevanten Parameter erfassen, worauf automatisch ein unverbindlicher Richtpreis errechnet wird.

Beratung

Mehr Informationen zur Agrardrohnen-Dienstleistung der LANDI Zola erhalten Sie bei Tobias Schenk unter

058 434 37 81

tobias.schenk@landizola.ch



DIENSTLEISTUNG

Agrarpiloten Zürcher Oberland

Die LANDI Zola und die LANDI Bachtel lancieren gemeinsam den Agrardrohnen-Service. Fabian Brunner und Franziska Schärer bilden das Pilotenteam, während Tobias Schenk die Administration übernimmt.



Tobias Schenk

Franziska Schärer

Fabian Brunner

BETRIEBSMANAGEMENT

Winterzeit ist Planungszeit: Mit barto und der LANDI Zola digital durchstarten

Während draussen auf den Feldern Ruhe einkehrt, verlagert sich die Arbeit auf vielen Betrieben ins Büro. Die Wintermonate sind traditionell die Zeit für den Abschluss des alten und die Planung des neuen Jahres. Doch dieses Jahr bietet der Winter eine besondere Chance: Es ist der perfekte Zeitpunkt, um die Zettelwirtschaft endgültig hinter sich zu lassen und mit dem digitalen Hofmanager barto in eine entspanntere Zukunft zu starten.

Die Digitalisierung macht den Arbeitsalltag effizienter, doch die Umstellung im hektischen Sommer ist kaum machbar. Die aktuelle Ruhe auf den Feldern bietet das perfekte Zeitfenster. Wer die Wintermonate nutzt, um seine Stammdaten einzupflegen und den Betrieb digital abzubilden, verschafft sich für den hektischen Frühling einen entscheidenden Vorsprung. Wenn der erste Schnitt ansteht oder gesät wird, ist die Dokumentation dank der barto-App direkt auf dem Traktor erledigt – rechtssicher und ohne mühsame Nachtschichten am PC.

barto.ch bündelt als smarte Plattform alle relevanten Daten an einem Ort. Vom

Feldkalender über das Wiesenjournal bis hin zu Modulen für die Tierhaltung: Daten werden nur einmal erfasst und mehrfach genutzt, etwa für den ÖLN-Nachweis oder die Suisse-Bilanz.

Kompetente Begleitung durch die LANDI Zola

Der Schritt in die digitale Hofverwaltung muss nicht allein gegangen werden. Die **LANDI Zola** steht ihren Mitgliedern und Kunden als offizieller barto-Partner zur Seite.

Wir wissen, dass aller Anfang schwer sein kann. Deshalb bietet die LANDI Zola nicht nur das Produkt, sondern vor allem

kompetente Beratung beim Einstieg.

Das Team unterstützt Sie dabei, die richtigen Module für Ihren Betrieb auszuwählen und hilft bei den ersten Schritten im System. Die LANDI Zola verbindet dabei landwirtschaftliches Know-how mit technischer Expertise.

Nutzen Sie die Winterwochen. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin bei Ihrer LANDI Zola und machen Sie Ihren Betrieb fit für die digitale Zukunft.

Tobias Schenk
058 434 37 81
tobias.schenk@landizola.ch

VERANSTALTUNG

UFA-Samen Maistag 2026

Mais, Mais, Mais und nochmals Mais

Geballte Informationen rund um die Sorte, Anbau, Züchtung und Fütterung

Datum: Dienstag, 6. Januar 2026

Ort:

In der Euelwies 34
8408 Winterthur-Wülflingen

Anmeldefrist: 4. Januar 2026

Beginn: 09.00 Uhr



QR-Code für Anmeldung

Zunächst werden aktuelle Neuigkeiten aus der UFA-Samen Welt sowie die Ergebnisse der offiziellen Sortenversuche durch Jürg Jost und Jürg Hiltbrunner präsentiert. Im Anschluss stellen Daniel Fächer und Alexander Grob die Ergebnisse zu Körner- und Silomais vor und erläutern die Sortenstrategie für das Jahr 2026.

Experten widmen sich der Zukunft der Maiszüchtung sowie dem wichtigen Thema der Kommunikation in der Landwirtschaft. Der Abschluss bildet das gemeinsamen Mittagessen. ■

AGENDA

Termine

- 06.01.2026 **Maistag**
UFA Samen, Winterthur
- 05.02.2026 **Fachtag BIO**
LANDI Bachtel, Dürnten
- 13.02.2026 Ende Frühbezug **Saatgut**
- 27.02.2026 Ende Frühbezug **Pflanzenschutz und Leckmassen**
- 10.04.2026 **Sammeltag** für Agrar-Kunststoffe
Ottikon ZH
- 15.04.2026 **Generalversammlung** LANDI Zola
- 06.05.2026 **Flurbegehung** Brütten
- 20.05.2026 **Pferde-Abend**, Meilen
- 05.06.2026 **Getreidegala**
- 10.06 bis 12.06.2026 **AGROLINE Feldtage**
Kirchberg
- 20.11.2026 **Sammeltag für Agrar-Kunststoffe**
Ottikon ZH
- 26.11 und 27.11.2026 **Uster Märt**
Uster

KONTAKTE

Wichtige Kontakte

LANDI Zola

Agrarhandel **Illnau**
058 434 38 50

Agrarhandel **Mönchaltorf**
058 434 37 80

Sammelstelle Illnau
058 434 38 68

Administration / Rechnungen
058 434 38 38

Dieselbestellungen / Energie
058 434 38 30

Beratung Tierhaltung

Martin Giger / Milchviehspezialist
079 698 79 21

Ignaz Hutter / Grossviehmastspezialist
079 334 49 05

Werner Baumann
Kälbermastspezialist
079 754 19 52

Rebecca Rutz / Geflügelspezialistin
079 221 94 07

Heike Lutz / Schweinespezialistin
079 218 73 13

Pirmin Thalmann / Schafe und Ziegen
058 434 13 00

Beratung Pflanzenbau

Alexander Grob / UFA-Samen
079 937 98 40

Roland Walder / LANDOR
079 421 39 18

Remo Dähler / AGROLINE, Feldbau
079 705 60 28

Lukas Fürst / AGROLINE, Rebbau
079 582 28 97

Wolfram Lemp / AGROLINE, Obstbau
079 578 84 19

Martin Gertsch / AGROLINE, Gemüseb.
079 291 05 15